



Presseaussendung

Region Marchfeld | 05.12.2016

Der Marchfelder Advent im Schloss Marchegg lässt vorweihnachtliches Brauchtum gepaart mit Kultur und Genuss stimmungsvoll für alle Sinne erleben!

Mit dieser seiner Einschätzung skizziert Gottfried Laf Wurm, weit über die Marchfeldregion bekannter und geschätzter Künstler sowie Marchfeldbotschafter, den Marchfelder Advent im Schloss Marchegg.

Der österreichische Bundesminister a.D. Werner Fasslabend, Präsident der Österreichisch-Slowakischen Gesellschaft, ist in sehr prägnanten Worten auf das aktive Miteinander der slowakischen und österreichischen Seite der Marchregion eingegangen. Es sei erwähnt, dass die Slowakei durch zahlreiche Repräsentanten des öffentlichen Lebens und der Medien (Print und Fernsehen) bei der Adventmarkteröffnung vertreten war.

Der NÖ Landtagsabgeordnete René Lobner, hob einerseits die Bedeutung hervor, dass der Marchfelder Advent authentisch und auf höchstem Niveau die regionalen Kunsthandwerke präsentiert und andererseits ein gutes Beispiel der langjährigen Zusammenarbeit des Marchfelds mit den slowakischen Nachbarn ist.



UNSERE REGION BLÜHT AUF!

Gemeinsam bewerben wir uns für die Landesausstellung 2021.





Bürgermeister Gernot Haupt ist die Freude bei der Eröffnung des Adventmarkts in Schloss Marchegg im Gesicht gestanden als er die Bandbreite beginnend von kunsthandwerklichen Arbeiten, Weihnachtskrippen, traditionelle Backwerken und erlebbares Brauchtum (u.a. kommt der hl. Nikolaus zu den Kindern) präsentierte.

Der Marchfelder Advent im Schloss Marchegg fand am zweiten Adventwochenende (2. bis zum 4. Dezember 2016) bei freiem Eintritt statt. www.marchegg.at

Marchegg ist ein mitteleuropäisches Juwel.

Drei Beispiele stellvertretend für Natur, Mobilität und Kultur ...

In Marchegg befindet sich Mitteleuropas größte baumbrütende Storchenkolonie

In Marchegg befindet sich der einzige ganzjährig befahrbare Eisenbahnübergang zwischen Österreich und der Slowakei – ganz im Sinne „Das Marchfeld verbindet als landschaftliche Metropole die städtischen Metropolen Wien und Bratislava“.

Marchegg kann auf eine große Geschichte von Stadt und Schloss verweisen - im Jahr 2018: 750 Jahre Stadtgründung – und positioniert sich in der Gegenwart zukunftsweisend und aufstrebend: Die Region Marchfeld hat sich mit Marchegg als Hauptstandort um die Niederösterreichische Landesausstellung 2021 beworben!

Die große mittelalterliche Stadtplanung in Marchegg ist einzigartig für Österreich!



UNSERE REGION BLÜHT AUF!

Gemeinsam bewerben wir uns für die Landesausstellung 2021.





(Hofrat Dr. Bernhard Hebert, Leiter der Abteilung für Archäologie des Bundesdenkmalamtes, im Gespräch mit Otto Kurt Knoll, Regionalkoordinator Landesausstellung)

Foto:

Repräsentanten aus Kultur, Gesellschaft und Politik aus der Slowakei und Österreich bei der Eröffnung des Marchfelder Advents 2016

©Nussbaum

Logo Region Marchfeld und Button der Bewerbung der Region Marchfeld für die NÖ Landesausstellung 2021:

©Region Marchfeld

Wer bündelt die regionalen Bemühungen um die Bewerbung einer Niederösterreichischen Landesausstellung 2021?

Der Lenkungsausschuss, der in monatlichen Abständen die Weichenstellungen vornimmt, besteht aus dem Bezirkshauptmann von Gänserndorf (Leitung), den Abgeordneten der Region, den Regionsobleuten, den Regionsgeschäftsführern, den regionalen Tourismusvertretern, dem Regionalkoordinator NÖLA21 sowie den Bürgermeisterinnen von Marchegg (Hauptstandort NÖLA21) und Strasshof an der Nordbahn (Partnerstandort NÖLA21).

Die Steuerungsgruppe, die sich vierzehntägig trifft, besteht aus dem Bezirkshauptmann von Gänserndorf (Leitung), dem Regionalkoordinator NÖLA21, den Regionsobleuten und den Regionsgeschäftsführern. In diesem Gremium werden die konkreten Arbeitsschritte festgelegt.

Kontakt

Stabsstelle für die Bewerbung LA21



UNSERE REGION BLÜHT AUF!

Gemeinsam bewerben wir uns für die Landesausstellung 2021.





Regionalbüro der Region Marchfeld

Stift Melk Gasse 3/3 DG, 2291 Lasseo
o.knoll@regionmarchfeld.at
+43 664 163 30 41



UNSERE REGION BLÜHT AUF!

Gemeinsam bewerben wir uns für die Landesausstellung 2021.

